

# Der GRUNDSTEIN

**Tarifliche  
Zusatz-Rente (TZR)**

Der Säemann

**ARBEIT. LEBEN. GERECHTIGKEIT.**



Der Chef zahlt mit

## Mehr netto vom Brutto



**Alle sind sich einig: Die gesetzliche Rente wird künftig nicht mehr für ein finanziell sorgenfreies Leben im Alter reichen. Altersarmut ist eine reale Gefahr. Deshalb gilt es, zusätzlich Vorsorge zu treffen. Rentenaufbesserung hat in der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) einen Namen: Tarifliche Zusatz-Rente (TZR). Sie ist auf unsere Branchen zugeschnitten.**

**D**ie gesetzliche Rente wird immer niedriger, das Rentenniveau sinkt. Derzeit liegt das gesetzliche Rentenniveau im Bundesdurchschnitt bei 51 Prozent des Durchschnittseinkommens, bis 2030 wird es bei etwa 43 Prozent liegen. Fachleute sprechen von der „Rentenlücke“, in der Realität bedeutet das: Altersarmut.

Die „Rente mit 67“ verschärft den Abstieg in die Altersarmut. Verlierer sind vor allem die Beschäftigten, die körperlich hart arbeiten. Viele von ihnen schaffen es nicht bis in das reguläre Rentenalter. Sie müssen früher aufhören. Und das bedeutet Abschläge. Also deutlich weniger Rente.

Der sogenannte „Eckrentner“ mit 45 Beitragsjahren wird immer mehr zu einer Fantasie-Figur. Schon 2004 erreichten lediglich 29,8 Prozent der Männer und 10,7 Prozent der Frauen 45 Beitragsjahre. Bereits 2004 ging die Hälfte der Neurentnerinnen und Neurentner mit Abschlägen in Rente. Gewerbliche Bau-Arbeitnehmer gehen derzeit im Durchschnitt mit 60 Jahren und neun Monaten in Rente.

Die durchschnittliche Rente eines ehemaligen Bau-Arbeitnehmers beträgt heute gerade einmal rund 1150 Euro. Viele müssen mit weniger auskommen. Mit der gesetzlichen Rente wird in 20 Jahren wohl niemand mehr seinen Lebensstandard halten können, da sind sich

alle Experten einig. Für die Beschäftigten in den Branchen der IG BAU gilt das alles ein paar Zacken schärfer.

Deshalb hat die IG BAU schon frühzeitig Tarifpolitik für eine zusätzliche Altersvorsorge gemacht. Mit der Gründung ihrer Sozialkassen gibt es seit vielen Jahrzehnten eine solide Rentenbeihilfe (Seite 2). Die IG BAU war auch die erste Gewerkschaft, die im Jahr 2001 zusätzlich eine Tarifliche Zusatz-Rente (TZR) auf den Weg gebracht hat – als die damalige rot-grüne Bundesregierung mit der „Riester-Rente“ die gesetzliche Rente weiter geschwächt und die Rentenlücke größer gemacht hat.

Mitmachen ist für die Mitglieder der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) ganz einfach. Mit verhältnismäßig wenig Geld lässt sich die spätere Rente aufbessern. Dieses Heft gibt dazu Informationen – und hoffentlich auch Anstoß und Motivation.



# Zusatz-Rente ist erforderlich

Das Thema Alterssicherung hat in der IG BAU eine eigene und lange Tradition. Die 1957 gegründete Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes (ZVK-Bau\*) ist eine Erfolgsgeschichte besonderer Art. Vor zehn Jahren kam die Tarifliche Zusatz-Rente (TZR) hinzu.

**D**ie ZVK hilft, die Renten der Baubeschäftigten aufzubessern. Grund schon damals: Die reguläre Altersrente von Bauleuten ist niedriger als die von gewerblichen Arbeitnehmern in der Industrie, weil es am Bau überdurchschnittlich viele Ausfallzeiten (Arbeitslosigkeit, Schlechtwetter und andere) gibt. Durchschnittlich 80 zusätzliche Euro im Monat – das sind rund 1000 Euro jährlich – erhalten die derzeit rund 411 000 Beihilfebezieher dazu. Zusammen sind das rund 366 Millionen Euro im Jahr. Die ZVK-Bau ist heute eine der größten Pen-

sionskassen Deutschlands. Seit Beginn der Leistungspflicht am 1. Januar 1958 sind bisher an über eine Million Betriebsrentner tarifliche Rentenbeihilfen in Höhe von bisher mehr als neun Milliarden Euro ausgezahlt worden.

Eine solche Zusatzversorgungskasse gibt es im Bereich der IG BAU außerdem für das Gerüstbauerhandwerk, das Maler- und Lackiererhandwerk, das Dachdeckerhandwerk sowie das Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk, das Betonsteingewerbe

Nordwestdeutschland und die Steine- und Erden-Industrie und das Betonsteinhandwerk in Bayern.

Die Rentenbeihilfe alleine aber – heute durchschnittlich 80 Euro im Monat – wird künftig als Zusatzpolster nicht mehr reichen. Eine zusätzliche Altersversorgung ist heute wichtiger denn je.

\* Heute ist SOKA-BAU die Dachmarke für die Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes und die Urlaubs- und Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft.



## Zweites Standbein

**Für die Arbeitnehmer der Bauwirtschaft gibt es seit 2001 als betriebliche Altersversorgung die BauRente ZukunftPlus von SOKA-BAU.**

Andere Branchen der IG BAU folgten schnell nach (siehe auch Seite 10 bis 11). Dieser Tarifvertrag „eröffnet als zweites Standbein neue Perspektiven zur Bekämpfung der drohenden Altersarmut“, freute sich schon damals (2001) Klaus Wiesehügel, der Bundesvorsitzende der IG BAU. Besonders hervorzuheben ist: Auch die Arbeitgeber beteiligen sich mit einem Zuschuss zur Altersvorsorge.

### Der Chef zahlt mit

Der Chef zahlt etwas dazu. Im Baugewerbe (West) zum Beispiel ist das ein Zuschuss in Höhe von 30,68 Euro im Monat.

Dies geschieht im Zuge der sogenannten Entgeltumwandlung und anstelle der früheren vermögenswirksamen Leistungen (VWL). Das wirkt sich auch in der Firmenkasse aus, denn für diese Zuschüsse spart der Betrieb rund 20 Prozent Sozialausgaben. Das sind einige Hundert Euro pro Versicherten und Jahr, also etliche Tausend Euro pro Unternehmen.

Auch für den Arbeitnehmer ergeben sich Steuervorteile und weniger Sozialabgaben, wenn er zusätzlich zum Arbeitgeberbeitrag Bruttolohn „umwandelt“ in Sparbeiträge für die Betriebsrente (Beispiele hierzu ab Seite 4).

Speziell auf die Branchen zugeschnittene Möglichkeiten der Altersversorgung bieten die Sozialkassen der Bauwirtschaft (SOKA-

BAU), des Dachdeckerhandwerks, des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks und des Maler- und Lackiererhandwerks an. Bei der SOKA-BAU kann auch für baufremde Branchen eine zusätzliche Altersversorgung abgeschlossen werden.

Deutschlands größter Putenzuchtbetrieb, das Moorgut Kartzfehn, oder das weltweit tätige Saatgutunternehmen KWS Saat AG zum Beispiel lassen ihre Beschäftigten in den Genuss einer SOKA-BAU-Zusatz-Rente kommen – weil das Angebot alle überzeugt hat. Inzwischen wurde der Haustarifvertrag beim Moorgut sogar verbessert: Zukünftig zahlt die Firma statt bisher 30 sogar 50 Euro ein – die Pflicht zur Entgeltumwandlung für den Arbeitnehmer entfällt.

Interview mit Wolfgang Koberski, Vorstandsmitglied von SOKA-BAU

## Bei Garantiezins die Nase vorn

### **Weltweit gibt es starke Schwankungen an den Finanzmärkten. Müssen die Arbeitnehmer um ihre betriebliche Altersvorsorge bangen?**

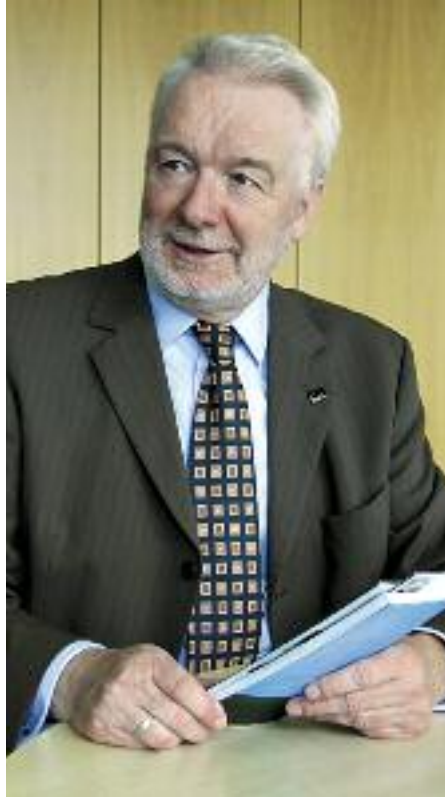
Seit einigen Jahren sind in der Tat Schwankungen in einem hohen Ausmaß zu registrieren. Das verunsichert verständlicherweise auch einige unserer Kunden. Aber ich kann alle Kolleginnen und Kollegen beruhigen: Zielsetzung unserer Anlagepolitik war es in der Vergangenheit und wird es auch in Zukunft sein, langfristig eine stabile Rendite zu erzielen. Das Fundament unserer Anlagepolitik ist immer die Ausgewogenheit zwischen Sicherheit und Rendite für die uns anvertrauten Gelder.

### **Wie sicher sind die Beiträge der Kollegen angelegt?**

Wie schon gesagt: Die Sicherheit steht bei unserer Anlagestrategie an vorderer Stelle. Deshalb hält SOKA-BAU einen besonders hohen Anteil in risikoarmen Produkten, wie Pfandbriefen und Immobilien, die langfristig die Basisverzinsung sicherstellen. Aber selbstverständlich wollen wir auch Renditechancen nutzen. Im Vergleich haben wir zwar eine niedrige Aktienquote. Dennoch ist es sinnvoll, nicht ganz auf Aktien zu verzichten. Insbesondere nach kräftigen Kursabschlägen bieten Aktien auch wieder die Aussicht auf Wertsteigerungen.

### **Wie wirkt sich die Finanzkrise auf die Rendite der BauRente ZukunftPlus aus?**

Auch an uns geht die Finanzkrise nicht spurlos vorbei. So geht das Zinsniveau seit einigen Jahren kontinuierlich zurück. In der Finanzkrise hat sich dieser Rückgang beschleunigt. Wichtig ist, dass wir aufgrund unserer auf Sicherheit basierenden Anlagestrategie nur wenig von Wertschwankungen betroffen sind. Tatsächliche Verluste sind nicht angefallen. Wir werden des-



Wolfgang Koberski, Vorstandsmitglied von SOKA-BAU

halb aller Voraussicht nach auch 2011 knapp vier Prozent Gesamtverzinsung erreichen können. Beim Garantiezins haben wir ohnehin die Nase vorn. Zum ersten Januar 2012 wird der Garantiezins bei neu abgeschlossenen privaten Lebens- und Rentenversicherungsverträgen bei anderen Anbietern auf 1,75 Prozent reduziert. Bei der BauRente wird der Garantiezins weiterhin um 0,5 Prozentpunkte höher liegen – also bei 2,25 Prozent. Das hat auch damit zu tun, dass wir unsere Erträge eins zu eins an unsere Kunden weitergeben, denn weder Abschlussprovisionen an Vermittler noch Dividendenzahlungen an Aktionäre fallen bei SOKA-BAU an.

*Die Fragen stellte Michael Knoche-Gattringer.*

### Aufgepasst!

- Die von der IG BAU empfohlenen Tariflichen Zusatz-Renten der SOKA-BAU und der Zusatzversorgungskassen der Dachdecker, Steinmetze, Maler und Lackierer sowie der ZVK-Bayern verzichten auf jegliche Provisionszahlungen. Bereits mit der ersten Zahlung hat man Anspruch auf jeden eingezahlten Euro, und nichts geht verloren beim Arbeitgeberwechsel.
- Auch ohne Tarifvertrag können Beschäftigte aus den Branchen Bauen, Agrar, Umwelt und ihre berufstätigen Ehepartner von der Entgeltumwandlung profitieren und die Tarife der SOKA-BAU abschließen.



Martin Meinerling, 60, Betriebsratsvorsitzender Moorgut Kartzfehn (bei Oldenburg)

„Bei uns trägt das Unternehmen die Tarifliche Zusatz-Rente (TZR) voll und ganz mit. Jetzt mit unserem neuen Tarifvertrag sogar noch ein gehöriges Stück mehr als vorher, denn der Arbeitgeber übernimmt jetzt den kompletten Beitrag zur betrieblichen Altersvorsorge. Bisher hat etwa die Hälfte unserer Belegschaft bei der TZR mitgemacht. Gerade für die niedrigeren Einkommen war eine Eigenbeteiligung schwierig. Jetzt können alle mitmachen und profitieren. Das ist prima.“



**Richard Auhuber, 55,**  
**Stellvertretender**  
**Betriebsratsvorsitzender**  
**Max Bögl Bauunternehmen,**  
**Neumarkt (Oberpfalz)**

„Wir können bei Bögl in den verschiedenen Sparten mehrere Formen der betrieblichen Altersvorsorge gleichzeitig nutzen. Seit 2002 zusätzlich auch die Angebote zur Entgeltumwandlung von SOKA-BAU. Auch unseren Auszubildenden empfehlen wir die BauRente ZukunftPlus, weil sie am meisten bringt. Bei der privaten Konkurrenz fallen hohe Provisionen und Abschlussgebühren an, die auf die spätere Rentenleistung drücken.“

## Das ist Dein Anspruch

### Was bietet die SOKA-BAU?

*Die BauRente ZukunftPlus wurde speziell für die Baubranche entwickelt, um den besonderen Anforderungen der Arbeitnehmer im Baugewerbe gerecht zu werden. Jeder Beitrag ist ein Baustein für die Rente; Provisionen für Vermittler gibt es nicht. Bei einem Arbeitgeber- oder Branchenwechsel kann der Vertrag einfach zu gleichen Konditionen weiterlaufen. Egal, ob Vertragsänderungen, wie Tarifwechsel, Beitragsfreistellung oder Beitragsänderungen: Es fallen niemals zusätzliche Gebühren an.*

- ◆ Die BauRente ZukunftPlus ist die ideale Ergänzung zur Rentenbeihilfe und bietet den Arbeitnehmern eine steueroptimierte Form der Altersvorsorge.
- ◆ Arbeitnehmer können mit der BauRente eine zusätzliche Altersversorgung aufbauen. Dabei regelt der Tarifvertrag über eine Tarifliche Zusatz-Rente im Baugewerbe (TV TZR) den Arbeitgeberzuschuss von 30,68 Euro bei einer Eigenbeteiligung von mindestens 9,20 Euro.
- ◆ Die Eigenbeteiligung des Arbeitnehmers wird in Form der sogenannten Entgeltumwandlung geleistet. Das bedeutet, dass direkt aus dem Bruttolohn oder -gehalt der Beitrag zur betrieblichen Altersversorgung geleistet wird – steuer- und sozialversicherungsfrei.
- ◆ Das macht beispielsweise bei einem Eigenanteil von 50 Euro eine Förderquote von rund 50 Prozent aus. Der Nettoverdienst reduziert sich nur um 25 Euro, und mit dem Zuschuss vom Chef werden rund 80 Euro aufs persönliche Rentenkonto gezahlt.

## Heute mehr Netto und morgen Sicherheit im Alter

Geht das? Und ob, mit der **BauRente ZukunftPlus** von SOKA-BAU.

Berechnung für Arbeitnehmer (Gewerbliche) Steuerklasse I / ohne Kinder Monatlich	Ohne BauRente ZukunftPlus	Mit BauRente ZukunftPlus
Bruttolohn	2.500,00 €	2.500,00 €
Vermögenswirksame Leistungen (VWL)	+ 23,52 €	–
Entgeltumwandlung des Arbeitnehmers	--	- 50,00 € *
Arbeitgeber-Zuschuss zur BauRente ZukunftPlus	--	(30,68 €) **
Steuer-/Sozialversicherungspflichtiges Brutto	2.523,52 €	2.450,00 €
Netto	1.578,16 €	1.541,88 €
Abzug VWL	- 39,88 €	–
Nettolohn	1.538,28 €	1.541,88 €
<b>Meine Lohnerhöhung</b>		<b>3,60 €</b>
<b>Sparleistung für meine Rente</b>		<b>80,68 €</b>
<b>Garantierte Rente bei einem heute 30jährigen Mann im Alter 67</b>		<b>195,18 €</b>

\*Steuer- und sozialversicherungsfrei. \*\*Steuer- und sozialversicherungsfrei. Der Arbeitgeber-Zuschuss hat keinen Einfluss auf die Nettolohn-Berechnung.  
Hinweis: Trotz Steuerfreibetrag können die späteren Leistungen der Steuerpflicht unterliegen.

## Heute wenig Aufwand und morgen Sicherheit im Alter

Geht das? Und ob, mit der **BauRente ZukunftPlus** von SOKA-BAU.

Berechnung für Arbeitnehmer (Gewerbliche) Steuerklasse III / 2 Kinder Monatlich	Ohne BauRente ZukunftPlus	Mit BauRente ZukunftPlus
Bruttolohn	2.500,00 €	2.500,00 €
Vermögenswirksame Leistungen (VWL)	+ 23,52 €	--
Entgeltumwandlung des Arbeitnehmers	--	- 50,00 € *
Arbeitgeber-Zuschuss zur BauRente ZukunftPlus	--	(30,68 €) **
Steuer-/Sozialversicherungspflichtiges Brutto	2.523,52 €	2.450,00 €
Netto	1.847,32 €	1.804,92 €
Abzug VWL	- 39,88 €	--
Nettolohn	1.807,44 €	1.804,92 €
<b>Tatsächlicher Nettoaufwand</b>		<b>2,52 €</b>
<b>Sparleistung für meine Rente</b>		<b>60,68 €</b>
<b>Garantierte Rente bei einem heute 30jährigen Mann im Alter 67</b>		<b>195,18 €</b>

Quelle: www.netto11.de Stand: 19.05.2011

\*Steuer- und sozialversicherungsfrei. \*\*Steuer- und sozialversicherungsfrei. Der Arbeitgeber-Zuschuss hat keinen Einfluss auf die Nettolohn-Berechnung.  
Hinweis: Trotz Steuerfreibetrag können die späteren Leistungen der Steuerpflicht unterliegen.

# Welcher Tarif ist für mich der richtige?

Wer seinen hinterbliebenen Ehepartner mit einem Sterbegeld absichern will und im Falle einer Erwerbsminderung eine Option auf Leistung möchte, für den ist der Tarif S1-4 zu empfehlen.

### ZukunftPlus S1-4:

#### Die optimierte Altersrente mit Erwerbsunfähigkeitsleistung

- Lebenslange, dynamische Altersrente
- Bei Tod der versicherten Person vor Rentenbeginn Sterbegeld in Höhe der gezahlten Beiträge (maximal 8000 Euro)
- Bei Tod nach Beginn der Rentenzahlung Rentengarantie von insgesamt zehn Jahren für hinterbliebene Ehepartner
- Leistungsoption auch bei Erwerbsminderung oder Erwerbsunfähigkeit

Wer eine Altersversorgung und Erwerbsunfähigkeitsschutz ohne Gesundheitsprüfung in einem sucht, ist mit dem Tarif S3-4 bestens beraten.

### ZukunftPlus S3-4:

#### Die Altersrente mit Erwerbsunfähigkeits-Komplettschutz

- Lebenslange, dynamische Altersrente
- Zusatzrente zur vollen Erwerbsminderungsrente in Höhe der bei unveränderter Beitragszahlung bis zur Vollendung des 62. Lebensjahres erreichbaren Altersrentenansprüche. Wartezeit von 36 Monaten mit eingeschränktem Versicherungsschutz
- Bei Tod der versicherten Person vor Rentenbeginn Sterbegeld in Höhe der gezahlten Beiträge (maximal 8000 Euro)
- Bei Tod nach Beginn der Rentenzahlung Rentengarantie von insgesamt zehn Jahren

Sicherheitsbewusst für die Familie: der F3-4 ist die richtige Wahl, um die Hinterbliebenen abzusichern.

### ZukunftPlus F3-4:

#### Die Altersrente mit erweitertem Familienschutz

- Lebenslange, dynamische Altersrente
- Anteilige Hinterbliebenenrente (Ehe-, Lebenspartner und Waisen) bei Tod des Versicherten in Höhe der bei unveränderter Beitragszahlung bis zur Vollendung des 62. Lebensjahres erreichbaren Altersrentenansprüche
- Wartezeit von 36 Monaten mit eingeschränktem Versicherungsschutz



**Dieter Stetter,**  
Geschäftsführer der Bauer  
Maschinen GmbH, Schrobenhausen

„Wir haben verschiedene Anbieter geprüft. Die BauRente *ZukunftPlus* hat uns überzeugt, weil der Garantiezins am höchsten ist und keine Abschlussprovisionen anfallen.“



**Alfred Kirstein,**  
Vorstand der Heberger Bau AG,  
Schifferstadt

„Seit Einführung der BauRente *ZukunftPlus* haben sich 50 Prozent unserer Belegschaft für diese Form der Altersvorsorge entschieden. Nach meiner Auffassung ist die BauRente der optimale Weg zur persönlichen Betriebsrente.“



**Frank Dupré,**  
C. Dupré Bau GmbH & Co. KG, Speyer  
„Bei uns machen über 50 Prozent der Belegschaft mit. Dadurch sparen wir Steuern und Abgaben, und unsere Mitarbeiter bauen sich so eine zusätzliche Rente auf.“

## Fragen und Antworten zur BauRente *ZukunftPlus*

### Kann ich mehr als 9,20 Euro einzahlen?

Ja, natürlich. Im Interesse der späteren Rentenhöhe ist sogar ein deutlich höherer Eigenanteil empfehlenswert. Grundsätzlich können bis zu vier Prozent der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung (BBG) steuer- und sozialversicherungsfrei zugunsten der Altersvorsorge an eine Pensionskasse gezahlt werden. Im Jahr 2011 sind das 2640 Euro im Jahr oder 220 Euro monatlich.

### Was geschieht bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses?

Die Versicherungsnehmer-Eigenschaft und das Versicherungsverhältnis gehen in beitragsfreier Form auf den Arbeitnehmer über, wenn der Vertrag nicht unmittelbar durch einen neuen Arbeitgeber weitergeführt wird. Der Arbeitnehmer kann seinen Vertrag auch privat fortführen oder erst mal stilllegen – innerhalb von bis zu 36 Monaten nach Beendigung des Arbeits-

verhältnisses können die Verträge wieder aufleben und weitergeführt werden.

### Was geschieht mit der BauRente *ZukunftPlus*, wenn ich Arbeitslosengeld II beziehe?

Wer noch genügend Vermögen hat, um für sich und seine Angehörigen zu sorgen, muss zunächst dieses Vermögen für seinen Lebensunterhalt „verbrauchen“, bevor er Anspruch auf Arbeitslosengeld II hat. Zu diesem Vermögen können unter bestimmten Voraussetzungen auch Rentenversicherungen gehören, die dann gekündigt werden müssten, um mit der ausgezahlten Summe den Lebensunterhalt zu bestreiten. Die BauRente *ZukunftPlus* gehört **nicht** zu diesem verwertbaren Vermögen, da eine Verwendung vor Eintritt des Versorgungsfalles ausgeschlossen ist. Das angesparte Vermögen bei der BauRente *ZukunftPlus* ist also sicher; es wird bei der Berechnung des Arbeitslosengeldes II nicht berücksichtigt („Hartz IV-Festigkeit“).



Die BauRente *ZukunftPlus* bietet viele Optionen

Das ist Dein Anspruch

# Neu: TZR in der Gebäudereinigung

## Die BauRente *ZukunftPlus* ist auch fürs Gebäudereiniger-Handwerk eine saubere Sache.

Die Beitragszahlung erfolgt aus dem zusätzlichen Urlaubsgeld und ist wie im Baugewerbe steuer- und sozialversicherungsfrei. Gemäß Tarifvertrag für das Gebäudereiniger-Handwerk beteiligt sich der Arbeitgeber an der BauRente *ZukunftPlus* in Höhe seiner Sozialversicherungersparnis: Da gibt's oft mehr als 20 Prozent des Beitrags obendrauf! Eingezahlt werden können bei gewerblichen Arbeitnehmern künftige Entgeltansprüche auf

- zusätzliches Urlaubsgeld,
- sonstige tarifliche und übertarifliche Entgeltbestandteile, wobei

- die Umwandlung des Mindestlohns ausgeschlossen ist.

### Beispiel Cowa Service Gebäudedienste, Gottmadingen:

„In unserem Unternehmen konnten wir bisher rund 40 Kolleginnen und



Sandra Schneider, 41, Betriebsratsvorsitzende

Kollegen überzeugen, von der TZR Gebrauch zu machen. Darunter sind geringfügig beschäftigte Reinigungskräfte, Facharbeiter, Glasreiniger, Kundenbetreuer und kaufmännische Angestellte. Es lohnt sich für alle, weil der Arbeitgeber die ersparten Sozialbeiträge auf den Betrag zahlt, der aus dem zusätzlichen Urlaubsgeld umgewandelt wird. Ich persönlich wandle von meinem Bruttogehalt 50 Euro um, der Chef legt noch rund 20 Prozent – 9,65 Euro – drauf: Das bringt zusammen mindestens 95 Euro Zusatzrente, kostet mich netto aber nur 30 Euro im Monat. Auch für Ältere und geringfügig Beschäftigte lohnt es sich – ein besser verzinstes Sparbuch gibt es nicht.“

## Heute wenig Aufwand und morgen Sicherheit im Alter

Geht das? Und ob, mit der *BauRente ZukunftPlus* von SOKA-BAU.

Berechnung für Arbeitnehmer (Lohngruppe 1, Teilzeit) West Steuerklasse V / ohne Kinder Monatlich	Ohne BauRente <i>ZukunftPlus</i>	Mit BauRente <i>ZukunftPlus</i>
<b>Bruttoentgelt</b> (0,26 € Tariflohn x 10 Std. Wochenarbeitszeit : 5 x 201 : 12*)	371,93 €	371,93 €
<b>Zusätzliches Urlaubsgeld</b> (1,86 x 30 Urlaubstage : 30 x 10 Std. x 6,65 €/Std. : 12 Monate)**	10,14 €	10,14 €
<b>Entgeltumwandlung des Arbeitnehmers</b>	–	- 10,14 € ***
<b>Arbeitgeber-Zuschuss zur BauRente <i>ZukunftPlus</i></b> (20 % der Entgeltumwandlung des Arbeitnehmers)	–	(2,03 €) ***
<b>Steuer-/Sozialversicherungspflichtiges Brutto</b>	382,06 €	371,93 €
<b>Nettoentgelt</b>	345,10 €	336,24 €
<b>Tatsächlicher Aufwand</b>		<b>8,86 €</b>
<b>Sparleistung für meine Rente</b>		<b>12,17 €</b>
<b>Garantierte Rente bei einer heute 35jährigen Frau im Alter 67</b>		<b>23,97 €</b>

\*Formel Monatslohnberechnung gem. Lohntarifvertrag \*\*Formel zusätzliches Urlaubsgeld für Mitglieder der IG BAU \*\*\*Steuer- und sozialversicherungsfrei. (Der Arbeitgeber-Zuschuss hat keinen Einfluss auf die Nettolohn-Berechnung.) Hinweis: Trotz Steuerfreibetrag können die späteren Leistungen der Steuerpflicht unterliegen.

Auch bei kurzer Laufzeit oder niedrigem Verdienst lohnt sich die BauRente. Liegt die monatliche Rentenleistung unter 25 Euro, kann der komplette Anspruch auf einen Schlag ausbezahlt werden.

Neu ab 1. Oktober 2011

## Exklusiver Schutz für Bauleute

**Den Standardtarif von SOKA-BAU gibt es jetzt mit Erwerbsunfähigkeits-Leistung – dafür muss kein Extra-Beitrag gezahlt werden.**

### Was bedeutet eigentlich Erwerbsminderung?

Ein Anspruch auf die volle Erwerbsminderungsrente besteht, wenn man wegen Krankheit oder Behinderung auf nicht absehbare Zeit außerstande ist, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein. Kann eine Erwerbstätigkeit nur noch zwischen drei und unter sechs Stunden ausgeübt

werden, liegt teilweise Erwerbsminderung mit dem Anspruch auf die Erwerbsminderungsrente in halber Höhe vor.

Zusatzrenten werden meist erst nach Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze ausbezahlt – oft reicht dann das Geld aus der Erwerbsminderungsrente allein nicht. In den neuen Tarifen von SOKA-BAU besteht jedoch eine vorzeitige Auszahlungsoption, wenn der Erwerbsminderungsfall eingetreten ist. Ein dickes Plus für Bauleute, die von diesem Problem häufig betroffen sind.

### Ein Beispiel:

Der heute 30-jährige Axel W. zahlt 20 Jahre in den neuen Tarif S1-4 ein. Mit 50 bekommt er von der gesetzlichen Rentenversicherung eine Erwerbsminderungsrente,

da er aus gesundheitlichen Gründen nur noch fünf Stunden täglich arbeiten kann.

Reicht ihm sein Einkommen nicht, kann er sofort zusätzlich die BauRente in Anspruch nehmen. Diese ist allerdings deutlich niedriger als die in Aussicht gestellte Altersrente, denn zum einen wurden weniger Beiträge eingezahlt als gedacht, und zum anderen wird die Rente viel früher (nämlich bereits ab Alter 50) gezahlt.

Genügt ihm sein Einkommen, weil zum Beispiel seine Ehefrau noch voll berufstätig ist, lässt er den Vertrag weiterlaufen oder ruhen und kann ab Beginn der Altersrente die (entsprechend höheren) Leistungen abrufen.

SOKA-BAU

## Betriebliche Kombitarife im Test

**BauRente ZukunftPlus gehört laut ÖKO-TEST wieder zu den Besten.**

**D**as Verbrauchermagazin Öko-Test hat in der September-Ausgabe 2010 betriebliche Kombitarife untersucht, die neben einer zusätzlichen betrieblichen Altersrente einen Berufsunfähigkeits- beziehungsweise Erwerbsunfähigkeitsschutz einschließen. Der Standardtarif der BauRente *ZukunftPlus* mit Erwerbsunfähigkeitsschutz und Todesfallleistung von SOKA-BAU (Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes AG) gehörte dabei zu den Besten. Die Standardtarife der BauRente *ZukunftPlus* lagen schon in einer Öko-Test-Studie aus dem Jahr 2008 ganz vorne.

Im Gesamturteil der aktuellen Untersuchung belegte der Tarif S3-3 für Männer den zweiten Rang – Rang eins war nicht vertreten. Dass die BauRente *ZukunftPlus*

so gut abschneidet, hat mehrere Gründe: Der lebenslang garantierte Zins für die BauRente liegt bei 2,25 Prozent während die meisten Versicherer und Pensionskassen 1,75 Prozent (ab 1. 1. 2012) anbieten. Darüber hinaus fallen für die BauRente keine zusätzlichen Abschlusskosten an – die Mehrzahl der Mitbewerber rechnet bei ihren Tarifen dagegen Provisionen ein. Es lohnt sich also, mit der BauRente *Zu-*

*kunftPlus* fürs Rentenalter zu sparen. Und wer sich für einen Kombitarif mit Erwerbsunfähigkeitsschutz entscheidet, muss sich – anders als bei vielen anderen Anbietern – keiner Gesundheitsprüfung unterziehen.

Hinzu kommt: Die Arbeitgeber der Bauwirtschaft in den alten Bundesländern beteiligen sich mit einem Zuschuss in Höhe von 30,68 Euro im Monat an der Altersversorgung ihrer Beschäftigten.



# Altersversorgung so einfach wie nie:



Bitte füllen Sie den Coupon aus und senden ihn an folgende Adresse:

**SOKA-BAU**  
**Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes AG**  
 Wettinerstraße 7  
 65189 Wiesbaden

**Ansprechpartner in Wiesbaden:**  
 Gerne beantworten unsere Mitarbeiter alle Fragen rund um die BauRente *ZukunftPlus*.

**Telefon: 0800 1000 883 (kostenfrei)**  
**Fax: 0611 707-4548**  
**E-Mail: [zukunftplus@soka-bau.de](mailto:zukunftplus@soka-bau.de)**  
**[www.soka-bau.de](http://www.soka-bau.de)**



## Gutschein ...

... für ein persönliches Angebot.



Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Arbeitnehmernummer (ersatzweise Geburtsdatum) \_\_\_\_\_

Arbeitgeber \_\_\_\_\_

SOKA-BAU 022220 Grundstein 2011

# IG BAU-Tarifverträge mit der BauRente *ZukunftPlus*

**Viele Branchen der IG BAU profitieren schon von der maßgeschneiderten tariflichen Altersvorsorge.**

In den meisten der hier aufgeführten Branchen und Bereiche kann man von seinem Chef verlangen, dass die Tarifliche Zusatz-Rente bei der SOKA-BAU abgeschlossen wird – wenn das nicht ohnehin schon längst betriebliche Gewohnheit ist. Meist ist das dann die BauRente *ZukunftPlus*. Ein Tarifvertrag über eine Tarifliche Zusatz-Rente bedeutet: Der Chef legt Geld dazu. Das ist wie eine Gehaltserhöhung, die sich

im Alter erfreulich auszahlt. Warum soll man das verschenken?

Die BauRente der SOKA-BAU gibt es auch in anderen Branchen als im Bauhauptgewerbe. Das Nassbaggergewerbe war schon früh dabei, ebenso die Beton- und Kalksandsteinindustrie. Teils gibt es die Tarifliche Zusatz-Rente (TZR) als Branchenlösung oder auch in Betriebsvereinbarungen, wie zum Beispiel im Gebäudereiniger-Handwerk oder in der Landwirtschaft.

In der Branche Industrielle Dienstleistungen zum Beispiel gibt es viele Betriebe, in denen mehr als 50 Prozent der Beschäftigten eine Tarifliche Zusatz-Rente abgeschlossen haben. Wie in vielen anderen

Branchen auch hat die IG BAU bei den Tarifverträgen diese „moderne“ Form der Altersvorsorge in manchmal zähen Verhandlungen mit eingebaut.

**Hier ein Überblick der Branchen oder Tarifbereiche, in denen die IG BAU außerordentlich gute Tarifverträge über eine Tarifliche Zusatz-Rente abgeschlossen hat. In diesen Branchen und Bereichen hat jedes IG BAU-Mitglied und jeder Beschäftigte Anspruch auf eine gewinnbringende tarifliche Zusatzvorsorge für das Alter. Der tarifliche Zuschuss ist unterschiedlich.**

**Es lohnt sich, nachzufragen.**



Tarifliche Zusatz-Rente: in vielen Branchen möglich

Hier gibt es die BauRente *ZukunftPlus* – meistens mit beachtlichen Arbeitgeberzuschüssen:



- Bauausbau-, Abbruch- und Abwrackgewerbe und Betontrenntechnik
- Betonsteingewerbe Nordrhein-Westfalen, Nordostdeutschland
- Beton- und Bimsindustrie Landesverband Rheinland-Pfalz
- Beton- und Fertigteilindustrie Norddeutschland, Sachsen
- Beton- und Fertigteilindustrie und Betonsteinhandwerk Norddeutschland
- Feuerfest- und Säureschutz-Industrie
- Gebäudereiniger-Handwerk
- Glaserhandwerk Niedersachsen
- Industrie der Steine und Erden im Land Hessen
- Kalkindustrie Nordwestfalen
- Kalksandsteinindustrie
- Kalk- und Dolomitindustrie (rechtsrheinisch)
- Kies-, Sand-, Mörtel-, Recycling-Baustoff und Transportbetonindustrie in Nordrhein-Westfalen
- Kies- und Sand-, Recycling und Natur-, Naturwerkstein Rheinland-Pfalz
- Nassbaggergewerbe
- Naturstein- und Naturwerkstein-Industrie NRW, Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein

- Naturstein- und Naturwerkstein-Industrie Rheinland-Pfalz/Saarland
- Rheinschiffahrt der Kies- und Sandindustrie (Industrieverband Steine und Erden Neustadt/Weinstraße)
- Sand-, Kies-, Mörtel- und Transportbetonindustrie im Tarifgebiet Ostdeutschland, NRW und Nord
- Steine- und Erdenindustrie Baden-Württemberg
- Steine- und Erden-Industrie Rheinland-Pfalz (AGV Neuwied), Hessen
- Transportbeton- und Mörtelindustrie Hessen, Rheinland-Pfalz
- Umwelt- und Industrieservice (UIS)
- Wirtschaftsverband Naturstein-Industrie
- Zement- und Baustoffindustrie Ostdeutschland
- Zementindustrie
- Ziegelindustrie

#### **Firmen-Tarifverträge über eine Tarifliche Zusatz-Rente (Beispiele):**

- Basalt AG
- Container- und Entsorgungsdienst
- Georg Grube
- KWS-Saat AG
- Moorgut Kartzfehn (Putenzucht)
- Nordentsorgung Heidorn
- Norddeutsche Mischwerke (Asphalt)
- Saint Gobain, Industriekeramik Rödenthal
- Schwenk Putztechnik
- Ströher (Hessen)
- SUKI
- Weser-Mischwerke





**30,68 + 9,20 Euro**

**Beispiel Baugewerbe:**

Mit wenig Eigenbeteiligung ein großes Plus für die Altersversorgung - der Chef zahlt mit!

**Das ist unser Angebot**

**IG BAU: Arbeit. Leben. Gerechtigkeit.**

**Tarifverträge - mit uns**

*Das freie Wochenende, die 40-Stunden-Woche, 30 Tage Urlaub, Mindestlöhne ... Was längst selbstverständlich erscheint, gäbe es ohne die Gewerkschaften nicht. WIR haben das erkämpft.*

*Und WIR kämpfen weiter. Für höhere Löhne, eine bessere Alterssicherung, bessere Arbeitsbedingungen. Mit über 300 000 Mitgliedern im Rücken sind WIR starke Verhandlungsführer.*

**Unsere Bilanz**

*Mehr Lohn im Geldbeutel unserer Mitglieder. Denn nur sie haben einen Rechtsanspruch auf die Tarifleistungen. Alle anderen müssen sich mit den gesetzlichen Regelungen zufriedengeben - und die sind fast immer schlechter. Mitgliedschaft lohnt sich also. Schon eine Lohnerhöhung von knapp zwei Prozent ist mehr wert als der Mitgliedsbeitrag.*

**Information und Beratung - mit uns**

*WIR beraten und unterstützen unsere Mitglieder in den 132 Mitgliederbüros in Deutschland persönlich. Dazu gehören die Information über aktuelle politische Entwicklungen und die Beratung in Lohn- und Rentenfragen bis hin zu einer kostengünstigen Versicherung. Egal, ob es um schlimme Arbeitsbedingungen, ein schlechtes Arbeitszeugnis, untertarifliche Bezahlung oder Krankengeld geht: WIR haben die Profis, die unseren Mitgliedern zu ihrem Recht verhelfen, zur Not vor Gericht. WIR lassen keine Anfänger ran, sondern nur die erfahrenen Anwälte der DGB Rechtsschutz GmbH, Europas größte Fachkanzlei für Arbeits- und Sozialrecht. 40 000 Mitgliedern stehen WIR jedes Jahr erfolgreich rechtlich zur Seite. Natürlich kostenlos. Leistungen im Wert von fast 130 Millionen Euro erstreiten unsere Anwälte Jahr für Jahr.*

Im Dialog zum Erfolg: Bitte Coupon ausfüllen und einsenden an: „Der Grundstein/Der Säemann“, Olof-Palme-Str. 19, 60439 Frankfurt oder faxen an: 069 95737-139

**Ja**, ich möchte Mitglied werden!

Bitte senden Sie mir Informationsmaterial zu.

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

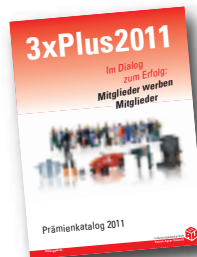
PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

**Ja**, ich möchte Mitglieder werben!

Bitte senden Sie mir den Prämienkatalog zu.



Der Prämienkatalog 2011 mit 72 attraktiven Prämien aus Haushalt und Küche, Garten und Freizeit, Hören und Sehen, Kind und Jugend, Hobby und Heimwerker, Freizeit und Sport.

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

